1848 – 1885/90 bürgerliche Realismus

bezeichnet eine Kunst oder Literatur, die zwar Wirklichkeit wiedergibt, aber nicht völlig ungeschminkt & tabulos eher das Schöne

1. Historischer Hintergrund

* 1848 europaweit ein Jahr der revolutionären Unruhen & Proteste gegen Restauration & soziale Unterdrückung
* Fürst Metternich tritt zurück (Lockerung der Zensur)
* Kaiser Ferdinand 1. Dankt ab 🡪 sein Thron geht an seinen Neffen Franz Joseph 1.
* Erbuntertänigkeit der Bauern abgeschafft
* Voranschreitende Industrialisierung 🡪 rasches Bevölkerungswachstum
* Proletariat wuchs

1. Literaturtheorie

Stilmerkmale

* Soseinsdichtung 🡪 Menschen werden geschildert, wie sie sind & nicht wie sie sein sollten
* Optimistische Wirklichkeitsdichtung 🡪 positive Seiten des Lebesn
* Wirklichkeit wird beschönigt
* Aktive, selbstbewusste Protagonisten
* Bürger, Bauern, Handwerker (Mittlere Schicht)
* Land, Kleinstadt
* Gehobene Sprache

Textsorte:

**Novelle:** große Beliebtheit & weite Verbreitung 🡪 erschien in literarischen Zeitschriften & Familienblättern  
bot Möglichkeit in epischer Kurzprosa in exemplarischen Lebensausschnitten modellhafte Situationen zu gestalten

Vertreter:

* ***Theodor Fontane (1819-1898***, Deutschland)

Er verfasste eine Reihe von **Zeitromanen** aus der Berliner Gesellschaft, in denen er den Moralkodex des Bürgertums kritisiert. Außerdem auch Balladen, mit historischem Hintergrund.

* + In **„Effi Briest“** (1895) entdeckt Baron von Innstetten ein 7 Jahre zurückliegendes Verhältnis seiner Frau. Obwohl er seine Frau noch immer liebt, zwingt ihn das „tyrannisierende Gesellschafts-Etwas“ dazu, den ehemaligen Liebhaber zu töten und sich von seiner Frau scheiden zu lassen. Soziales Ansehen ist ihm wichtiger als Menschlichkeit und Mitgefühl.
  + **„Die Brücke am Tay“** erzählt vom Einsturz einer Eisenbahnbrücke in Schottland
  + **„John Maynard“** beruht auf einer wahren Begebenheit aus dem Jahr 1841. Beim Untergang eines Raddampfers auf dem Erie-See fanden – im Unterschied zur Ballade – die meisten Passagiere den Tod, obgleich der Steuermann bis zuletzt auf seinem Platz ausharrte.
* ***Theodor Storm (1817-1888***, Deutschland)

Storm war Lyriker und Novellist

* + Seine Novelle **„Der Schimmelreiter“** (1888) zeigt Hauke Haien im Kampf gegen die Naturgewalten, das Misstrauen und den Unverstand der Leute, die ihn daran hindern wollen, einen neuen Deich zu bauen.
* ***Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916***, Österreich)   
  zeichnet sich durch tiefes soziales Verständnis aus und analysierte scharfsichtig die Missstände ihres aristokratischen Herkunftsbereichs
  + Am deutlichsten geschieht dies in ihrer Novelle **„Er lasst die Hand küssen“** (1886), die das Problem der Leibeigenschaft behandelt.
* ***Ferdinand von Saar (1833-1906***, Österreich)
  + **„Die Steinklopfer“** die **erste Proletariernovelle in deutscher Sprache.** Sieerzählt vom Bau der Semmeringbahn aus der Sicht eines Steinbrucharbeiters & klagt die sozialen Missstände an.
* ***Charles Dickens (1812 – 1870***, England)
  + „Oliver Twist“
  + „David Copperfield“
* ***Harriet Beecher Stowe (1811-1896***, USA)
  + „Onkel Toms Hütte“
* ***Mark Twain (1835-1910***, USA)
  + „Tom Sawyer“
  + „Huckleberry Finn“
* ***Herman Melville (1819-1891***, USA)
  + „Moby Dick“

1895 – 1910 Naturalismus

1. Historischer Hintergrund

* Industrielle Revolution schreitet immer weiter fort
* Industrialisierung (Landwirtschaft, Technik) löst aber Landflucht & Verstädterung aus
* Rasches Bevölkerungswachstums in Städten
* Proletariat („vierte Stand“): politische & wirtschaftliche Lage katastrophal 🡪 soziale Gesetzgebung fehlt

1. Literaturtheorie

Literaturtheoretiker forderten 🡪 Dichtung problematischen Wirklichkeit annimmt  
Neues Ziel der Kunst: Wirklichkeit, die Wahrheit und nicht das Schöne darzustellen  
objektive phonographische & photographische Wirklichkeitsabbildung der Außenwelt.

Wissenschaftliche Methoden auch in Poesie angewandt:

* Beobachtung
* Genauigkeit
* strenge Objektivität

Dichter:

* genauer Beobachter der Wirklichkeit (vgl. Fotografie)
* Haltung wie ein Arzt oder Naturforscher, er sollte vor Hässlichem, Abstoßendem und Krankhaftem nicht zurückschrecken.

Arno Holz, einer der konsequentesten naturalistischen Dichter, stellte folgende **Formel** auf:

Kunst = Natur minus x

x = Verfälschung durch das gewählte Medium, wie Farbe, Sprache etc.

Arno Holz & Johannes Schlaf 🡪 erste Bsp für „konsequenten Naturalismus“ 🡪 versuchen exakte Zustandsbilder zu entwickeln, die mit der Genauigkeit eines Magnetophones die Wirklichkeit wiedergeben („Sekundenstil“)

Gründung der „Freien Bühne“ in Berlin, wo die Stücke des Naturalismus aufgeführt werden können

Stilmerkmale

* Negative Seiten (Schattenseiten) des Lebens
* Elend wird hervorgehoben, die Wirklichkeit ungeschminkt dargestellt
* Passive, resignierende Protagonisten
* Proletarier, Arbeiter (werden zu Helden)
* Großstadt, Arbeitersiedlung, Elendsviertel
* Umgangssprache, Dialekt, Jargon
* Mitleid erregen

Themen

Alkoholismus, Armut, Mietskasernen, Arbeiterausbeutung; Ehebruch, Brutalität, Verbrechertum

Darstellung des Menschen

heroische Überhöhung des Menschen wird ausgelassen  
**Determinismus** 🡪 Mensch ist Produkt des Kräftespiels von Vererbung, geschichtlicher Lage und Umwelt

**Milieutheorie** (vom Franzosen Hippolyte Taine (1828 - 1893)) 🡪 ein erheblich belasteter Mensch im entsprechenden Milieu wird ein schlechter Mensch 🡪 daher einzelner Mensch nicht mehr selbst Verantwortlich für seine Haltungen, Entscheidungen, Handlungen im Leben = der Bösewicht verschwindet aus der Literatur.

Literarische Gattungen

Das Drama wird bevorzugt, da man den Zuschauer direkt ansprechen kann.

Vorbilder

Für die Dichter/innen kamen aus Frankreich, Russland und Skandinavien.

Vertreter:

Der mit Abstand wichtigste Vertreter des Naturalismus im deutschsprachigen Raum ist

* ***Gerhard Hauptmann (1892 – 1946)***

Wichtigster Vertreter

Themen die damals schockierten: Ausbeutung der Arbeiterklasse, Hunger, Armut, Arbeitslosigkeit, Ersatz von menschlicher Arbeitskraft durch Maschinen, Sexualität, Alkoholismus.  
Die Folgen sind Konflikte mit der Zensur und Aufführungsverbote.

* + Das soziale Drama **"Die Weber"** (1892) hat keinen zentralen Helden mehr. Es handelt vielmehr von einem Kollektiv, der Masse hungernder Proletarier. In fünf Bildern werden Entstehung, Ausbruch und Niederwerfung des Hungeraufstandes der schlesischen Weber von 1844 dargestellt. (sms 4/5,S.117)
  + **Pflichtlektüre: "Bahnwärter Thiel"** (1888)

Die Novelle ist Hauptmanns naturalistisches Erstlingswerk. Die streng objektive Milieuschilderung zeigt das tragische Schicksal eines einfachen Mannes. Thiel ist ein Anti-Held, der zum Scheitern verurteilt ist.

**Gattung**: Erzählung – novellistische Studie

**Novelle**: erzählt von einer „unerhörten“ (noch nie da gewesenen) Begebenheit

**Stoffwahl modern**: Milieu aus der Alltagswelt der kleinen Leute; sexuelle Abhängigkeit; Zerfallsgeschichte eines in den Irrsinn stürzenden Menschen

**Thema**: Zerstörung der bürgerlichen Ordnung, der Familie, der väterlichen Autorität

**Thiel:** ist ein Mensch, der eine geordnete Lebensweise braucht; er funktioniert wie eine Maschine (vgl. präzise Vorbereitung für den Dienst u.Ä.). Als Bahnwärter lebt er mit der Uhr, er muss sich der Zeit unterwerfen (vgl. Schnellzug transportiert den verunglückten Tobias nicht, weil er Zeit aufholen muss, und Thiel kann Tobias nicht begleiten, weil er zum Dienst muss, der nächste Zug kommt.) Als die „Ordnung“ aus Thiels Leben verschwindet, verfällt er dem Wahnsinn. Seine Sprachlosigkeit entlädt sich in der Wahnsinnstat.

**Natur:** besitzt einen zentralen Stellenwert; sie spiegelt Thiels seelische Verfassung wider; Thiel spricht wenig, kann sich nicht ausdrücken; sie wird zum Sprachrohr Thiels (S.13, S.18f. S.20f. u.a.)

**Technik:** ihreGefahren werden dargestellt (S.3); Lene wird als maschinengleiches Wesen beschrieben (S.27). Die parallel laufenden Schienen stehen für Thiels Parallelwelten (Lene/Dorf – Minna/Bahnwärterhäuschen)

1890 – 1920 (um 1900) Moderne

1. Wiener Moderne

Wien ist in der Blütezeit 🡪 Künstler stehen im Gegensatz zum norddeutschen Naturalismus

Weltbild

Ende des Jahrhunderts („Fin de Siécle“) ist geprägt von Dekadenz (müde Verfallsstimmung, Weltschmerzstimmung) 🡪 Ausdrück der Enttäuschung über den Zusammenbruch des optimistischen Fortschrittsglaubens & des spürbaren Endes der Monarchie & ihrer Gesellschaftsordnung

1. Jugendstil (= Sezessionsstil in Österreich)

Kunst- & Architekturstil, welcher den Historismus & die amerikanischen Hochhausbauten ablehnt  
Kennzeichen sind schlanke, lang gestreckte Körper (Mensch, Flamingos, Schwäne) & pflanzliche ornamentartig arrangierte Motive

Auch Sezessionsstil genannt wegen dem Sezessionskrieg in Amerika (los lösen von Nord- & Süd)

1903 Gründung der Wiener Werkstätten 🡪 Genossenschaft von Kunsthandwerkern um eine Reform der Wohn- & Lebenskultur

Architekten & Künstler:

* ***Joseph Maria Olbrich:*** Die Wiener Secession (Das Sezessionsgebäude)
* ***Otto Wagner:*** Die Wiener Stadtbahn, Wiener Bosch Sparkassengebäude
* ***Antonio Gaudi*** (Spanier)***:*** Sagrada familia (Kirche in Barcelona)
* ***Gustav Klimt:*** Der Kuss (bedeutendster Maler)

1. Impressionismus (Eindruckskunst)

Außenweltbetrachtung in Abhängigkeit der Stimmung des Betrachters  
subjektiver Eindruck: Wirklichkeit, die in einem bestimmten Moment an einem bestimmten Ort im Betrachter eine Stimmung erzeugt

Ging ursprünglich von französischer Malerei aus 🡪 Begriff von Claude Monets Bild „Impression, Sonnenaufgang“

Kaffeehausliteraten: trafen sich in den Cafes Griensteindl oder Central

Sigmund Freud (1856 – 1939): Wiener Arzt, dargestellte Gefühle & Neurosen erforscht, Begründer der Psychoanalyse (durch Aussprache verdrängte Erlebnisse ins Bewusstsein heben um Heilung herbeizuführen)

Salzburger Festspiele: Max Reinhardt (berühmte Schauspielschule), Richard Strauss, Hugo von Hofmannsthal & Franz Schalk gegründet 🡪 weltweit bedeutendes Musik - & Theaterereignis für Oper, Schauspiel & Konzert 🡪 seit 1920 jährlich im Juli & August

Vertreter:

* ***Alfred Polgar*** (Kaffeehausliterat)
* ***Peter Altenberg*** (Kaffeehausliterat)
* ***Arthur Schnitzler (1862 - 1932)***Jude, Arzt wie sein Vater 🡪 interessierte sich für die Psyche & das Unterbewusste  
  in seinen Büchern widmet er sich der Seelenverfassung, den verborgenen Sehnsüchten & auch Tabuthemen wie Sexualität, Ehebruch, heimliche Liebe, Antisemitismus  
  Spielorte: Wien & Umgebung
  + Leutnant Gustl: Novelle in Form eines inneren Monologs, Meisterwerk der impressionistischen Erzählkunst & böse Satire auf Ehrenkodex der k.u.k. Offiziere  
    letzte Nacht eines Offiziers, welcher sich, nachdem er von einem Bäckermeister beleidigt wurde, erschießen will, es aber aus Feigheit hinauszögert 🡪 am nächsten Morgen erfährt er, dass der Bäckermeister einen Schlaganfall erlegen ist
  + Liebelei (1895): erfolgreichstes Drama  
    Doppelmoral in Wiener Gesellschaft: Frauen mussten Jungfrau bei Eheschließung sein, Männer sollten Erfahrungen machen vor Ehe (Prostituierte, Affären mit Mädchen niederen Standes)
  + Der Reigen (1900): Skandalstück  
    Zehn Dialoge durch gleiches Geschehen verbunden: zehn Paare finden sich im Geschlechtsakt (Darstellung durch Gedankenstriche) 🡪 Gespräche vor und nach dem Geschlechtsakt wurden niedergeschrieben
* ***Hugo von Hofmannsthal (1874 - 1929)***
  + Jedermann. Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes (1911): jährlich bei den Salzburger Festspielen aufgeführt 🡪 die „Buhlschaft“ (Geliebte) bekommt große Mediale Aufmerksamkeit  
    Inhalt ist die Endlichkeit des Lebens & Nichtigkeit von irdischem Besitz 🡪 der reiche Jedermann bereut sein zügelloses & gottloses Leben, als er dem personifizierten Teufel gegenübersteht 🡪 keiner seiner Freunde begleitet ihn zum Jüngsten Gericht 🡪 besinnt sich seines Glaubens 🡪 findet geläutert Einlass in den Himmel

1. Symbolismus

Keine Sprache um innere Vorgänge, Gefühle zu beschreiben 🡪 Symbole wie Bilder, die über ihre reale Erscheinung noch einene besonderen Sinn in sich tragen

* ***Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)***  
  in Prag geboren geht vom Impressionismus aus 🡪 entwickelt eigenständige symbolistische Ausdrucksweise 🡪 versuchte wie Bildhauer, die Dinge in ihrem Wesen zu erfassen (selten lyrisches Ich)

Der Panther  
  
Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe  
So müd geworden, dass er nichts mehr hält.  
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe  
Und hinter tausend Stäben keine Welt.  
  
Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,  
Der sich im allerkleinsten Kreise dreht,  
Ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,  
In der betäubt ein großer Wille steht.  
  
Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille  
Sich lautlos auf -. Dann geht ein Bild hinein,  
Geht durch der Glieder angespannte Stille -  
Und hört im Herzen auf zu sein.

Lyrischer Text: Strophen, Kreuzreim, Linksbündigkeit, kein muss aber kann, Rhythmus, Versmaß  
Interpretation: Figur des Panthers als Symbol für menschliche Existenz